

## Die kasachische Kyl-Kobyz: Die Geschichte eines Musikinstruments und kulturellen Symbols

**Dr. Saida Daukeyeva**

**(Vortrag in englischer Sprache)**

Das zweisaitige Streichinstrument Kyl-Kobyz ist von sakraler Bedeutung für die Kasachen. Der Überlieferung nach vom mythischen, ersten Schamanen und epischen Barden, Korkyt, erfunden, um den Tod zu überwinden, wurde es offiziell in Ritualen der Schamanen und epischen Erzählungen als ein Medium zur Kontaktaufnahme mit den Geistern der Vorfahren verwendet.

Der Vortrag folgt der historischen Reise der Kyl-Kobyz von einem ritualisierten Medium der Schamanen zu einem nationalen kulturellen Symbol. Unter Verwendung umfangreichen Archiv- und ethnographischen Materials wird eine detaillierte Einführung in die Kobyz-Darbietung in Vergangenheit und Gegenwart gegeben. Darüber hinaus dient das Instrument als Ausgangspunkt für Musik und spirituelle Kultur des kasachischen Volk, um Einblicke in den politischen und ideologischen Wandel in der kasachischen Gesellschaft von der Prä-Sowjet-Ära bis zur Unabhängigkeit zu gewähren.

**Saida Daukeyeva:** derzeit Georg Forster Research Fellow an der Humboldt Universität Berlin. Absolventin des Tschaikowskij Konservatoriums Moskau und der School of Oriental and African Studies London, Musikhistorikerin und Musikethnologin mit Fokus auf Zentralasien und dem Nahen Osten. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Themen wie Identität, Erinnerung, Migration, Islam und Politik bezogen auf narrative instrumentale Darbietung und rituelle Praxis in der Westmongolei und Kasachstan.



(Raushan Orazbaeva spielt auf der Kyl-Kobyz)

**Donnerstag, 22. Juni 2017**  
**18.30 Uhr**

**Klubsaal der ÖOG**

**Eintritt: € 4,- (erm. € 2,-), für Mitglieder der ÖOG gratis**